



Marktgemeinde *Gemeindezeitung* Markersdorf-Haindorf

INHALT



Bericht des Bürgermeisters
Mag. Friedrich Ofenauer

Seite 3



Bebauungsstudie für
Ortszentrum beschlossen

Seite 4

Auftaktworkshop

Zentrumsentwicklung

Mo 16. Juli 18:00 Uhr
GH Kleemann

Seite 4



Platz für Jugend geplant

Seite 5



ÖBB hält wieder öfters in
Markersdorf

Seite 6



Haindorfer Zeltfest von
29. Juni bis 1. Juli

Seite 14



Gemeindeamt Öffnungszeiten:



Marktplatz 4 | 3385 Markersdorf-Haindorf
☎ Telefon 02749/2261
Fax 02749/2261-8

✉ gemeindeamt@markersdorf-haindorf.at
www.markersdorf-haindorf.gv.at

Allgemeiner Parteienverkehr:

Mo 08:00 - 12:00, 13:00 - 18:30 Uhr
Di 08:00 - 12:00 Uhr
Mi 08:00 - 12:00, 13:00 - 17:00 Uhr
Do geschlossen
Fr 08:00 - 12:00 Uhr

Bürgermeister Sprechstunden:



Voranmeldung am Gemeindeamt:
☎ 02749/2261
Mo 17:00 - 18:30 Uhr
Fr 08:00 - 09:00 Uhr

Kontakt Sozial-Ombudsmann:



DI Dr. Walter Feninger ist Sozial-
Ombudsmann für Bürgerinnen und
Bürger von Markersdorf-Haindorf
☎ Telefon 0677/61 19 25 92
✉ Alt1949@gmx.at

Wichtige Termine.....Seite 31

- Ärzte Wochenend- und Feiertagsdienst
- ASZ Öffnungszeiten Hafnerbach
- ASZ Öffnungszeiten St. Margarethen
- Grünschnitt-Sammelplatz in Markersdorf

Bezirkshauptmannschaft St. Pölten:



Am Bischofteich 1 | 3100 St. Pölten
☎ Telefon 02742/9025
Fax 02742/9025-37000
✉ post.bhpl@noel.gv.at

Allgemeiner Parteienverkehr:

Mo bis Fr 08:00 - 12:00 Uhr
Di 14:00 - 19:00 Uhr

Bürgerbüro Landhaus

Landhausboulevard, Haus 4, EG, 3109 St. Pölten
Mo, Mi, Do 08:00 - 16:00 Uhr
Di 08:00 - 18:00 Uhr
Fr 08:00 - 14:00 Uhr

Standesamt Öffnungszeiten:



Im 1. Stock des Gemeindeamtes
Mo, Mi 16:00 - 18:00 Uhr

Elternberatung:



im Sitzungssaal des Gemeindeamtes
Zeit: 10:30 - 12:00 Uhr
Die nächsten Termine:
Di, 26.06.2018 Di, 25.09.2018
Di, 24.07.2018 Di, 23.10.2018

Kostenlose Rechtsberatung:



Rechtsanwalt Mag. Markus Mayer
Nusterer Mayer Partner Rechtsanwälte OG
Riemerplatz 1 | 3100 St. Pölten
✉ office@nusterer.at

Die Rechtsberatung findet einmal im Monat jeweils
von **16:00-17:00 Uhr** am Gemeindeamt statt.
Voranmeldung am Gemeindeamt: 02749/2261

Mo, 02.07.2018 Mo, 01.10.2018
Mo, 06.08.2018 Mo, 05.11.2018

Impressum

Herausgeber u. Verleger:

Marktgemeinde Markersdorf-Haindorf | Marktplatz 4 | 3385 Markersdorf-Haindorf
Tel.: 02749/2261 | Fax: 02749/22618 | www.markersdorf-haindorf.gv.at gemeindeamt@markersdorf-haindorf.at

Redaktion, Satz u. Layout: Stephanie Birgmayr | Fotos: Gemeinde, Vereine, Privat, pixabay
Irrtümer, Änderungen & Druckfehler vorbehalten | Druck: FORMATIVmedia | Betriebsgebiet Markersdorf Nord 4/1

Bericht des Bürgermeisters Mag. Friedrich Ofenauer



Sehr geehrte Gemeindegewissinnen & Gemeindegewiss, liebe Jugend!

Wenn Sie diese Ausgabe der Gemeindezeitung in Händn halten, ist schon wieder das erste Halbjahr 2018 vorbei. Es war ein ereignisreiches Halbjahr, wie sie auf den folgenden Seiten erfahren werden. Es freut mich besonders, dass sich hier wieder die ganze Breite der Gemeindeaktivitäten abbildet, auch wenn das längst noch nicht alles ist – es gäbe noch mehr zu berichten.

Die Kinder und Jugendlichen der Pfadfinder sorgten mit dem Frühjahrsputz für ein sauberes Markersdorf. Die Volksschulkinder überraschten so manche ihrer Sponsoren mit ihrer Ausdauer: Alle hielten eine Stunde lang durch und liefen bzw. gingen so über 4.500 Runden, für die dann eine Spende gegeben wurde.

An die 20 Jugendliche haben bei einem Workshop ihre Ideen für einen Treffpunkt zusammengetragen. Das sind nur einige kleine Beispiele für das vielfältige Engagement unserer jungen Mitbürger.

In der letzten Gemeindezeitung habe ich noch über die schwierige Nachbesetzung unseres Zahnarztes Dr. Pichler berichtet. Nun ist es doch noch gelungen. Über Vermittlung von Herrn Dr. Pichler wird Herr Dr. Mihaly Bacher am 11. Juni vorerst als Wahlarzt seine Ordination eröffnen. Er hat sich auch um den Kassenvertrag beworben und wird diesen aller Voraussicht nach auch erhalten. Es freut mich, dass unsere Bemühungen letztlich erfolgreich waren und wir wieder einen Zahnarzt in der Gemeinde haben.

Ebenso erfolgreich war die Unterschriftenaktion für einen Zughalt am Vormittag – und wir haben mehr bekommen als ursprünglich gewünscht: nicht nur am Vormittag, sondern auch am späten Abend halten jetzt zusätzlich Züge in Markersdorf. Nun müssen diese Züge auch angenommen werden, damit sie nicht mangels Bedarfes wieder gestrichen werden.

Ein weiterer Meilenstein wurde mit der Vergabe der Bebauungsstudie für unsere Zentrumsentwicklung ge-

setzt. Der einstimmigen Vergabe an das Architekturbüro Nonconform ist eine intensive Auseinandersetzung mit diesem Thema im Arbeitskreis vorangegangen. Das Büro Nonconform beschäftigt sich seit vielen Jahren mit derartigen Planungen, besonders auch mit Bürgerbeteiligung. Sie werden das Projekt Gemeinde21, in dessen Rahmen wir die Zentrumsentwicklung begonnen haben, in diesem Sinne weiterführen. Mir ist es wichtig, geeignete Vorschläge zu bekommen, weil sich das „Gesicht“ von Markersdorf nachhaltig verändern wird.

Aus dem Personalbereich kann ich über einen neuen Mitarbeiter berichten: Anton Mayer wird das Gemeindegewiss am Bauhof verstärken. Damit sind bereits drei Gemeindegewiss auch Mitglied der Feuerwehr.

Bestens eingelebt hat sich Fritz Karner als Schülerlotsen. Er hat nach Frau Gertrud Kleemann, die nach sieben Jahren Schülerlotsendienst die Winkerkelle an den sprichwörtlichen Nagel gehängt hat, ebendiese von ihr übernommen. Ich möchte mich an dieser Stelle sehr herzlich bedanken – bei Frau Kleemann für ihre jahrelange Tätigkeit als Schülerlotsin und auch bei Fritz Karner, dass er dieses Amt übernommen hat.

Im Team der Volksschule tritt Frau Helga Schlögel nun ihren wohlverdienten Ruhestand an. Sie hat über 20 Jahre dafür gesorgt, dass unser Schulgebäude immer gut in Schuss geblieben ist.

Sie sehen: es tut sich was in unserer Gemeinde. Bevor es in ein arbeitsreiches zweites Halbjahr geht, wünsche ich uns allen aber noch einen schönen Sommer, erholsamen Urlaub und den Schülern und Studenten schöne Ferien.

Ihr Bürgermeister
Mag. Friedrich Ofenauer (VP)



GGR Mag. Johannes Kern
(VP)

Leiter des Arbeitskreises
ZentrumsEntwicklung

Arbeitskreis Zentrumsentwicklung

Bgm. Mag. Friedrich Ofenauer, GGR Mag. Johannes Kern, GGR Thomas Dür,
GR Reinhard Hammerschmid, GR Thomas Brunner, GGR Ing. Wilhelm Schulz-Straznitzky,
GGR Ing. Manfred Ratzinger, GR Sarah Oberauer, DI Sonja Blab

Bebauungsstudie für Ortszentrum ist beschlossen

Das Architektenbüro Nonconform erhält vom Gemeinderat den Planungsauftrag einer Bebauungsstudie

Am 2. Mai 2018 hat der Gemeinderat einstimmig das Architektenbüro Nonconform mit der Erstellung einer Bebauungsstudie für das Ortszentrum von Markersdorf beauftragt.

Insgesamt wurden 14 Architektenbüros eingeladen ein Angebot abzugeben. Von 11 eingelangten Angeboten konnten sich in einem 2. Schritt die 4 besten Gesamtangebote vor dem Arbeitskreis Zentrumsentwicklung persönlich präsentieren. Schlussendlich wurde das Büro Nonconform von den Mitgliedern des Arbeitskreises als bestes Gesamtangebot bezüglich Projektkonzeption, Referenzen und Preis beurteilt. Der Gemeindevorstand und auch der Gemeinderat sind der Empfehlung des Arbeitskreises einstimmig gefolgt.

Als Arbeitskreisleiter freut es mich, dass dieses wesentliche Zukunftsprojekt für unsere Gemeindeentwicklung von allen Gemeinderatsfraktionen einstimmig unterstützt wird. Damit ist eine sehr gute Grundlage gelegt, dass es ein erfolgreiches Projekt im Sinne aller Beteiligten (Bürger, Anrainer, Nutzer, Gemeinde) werden kann.

Die Bebauungsstudie soll die bisher in zahlreichen Bürgerbeteiligungsprozessen erarbeiteten Ideen und Ergebnisse bestmöglich berücksichtigen und ersichtlich machen (3D Modell) wieviel Platz tatsächlich für Wohnungen, Gemeindeverwaltung, Gewerbeflächen,



GGR Johannes Kern, Bürgermeister Friedrich Ofenauer
und Architekt DI Peter Nageler (nonconform zt gmbh)

etc. benötigt wird und wie es am sinnvollsten inklusive Freiflächen, Wege und Plätze aufgeteilt und angeordnet werden kann. Neben der optimalen Gestaltung ist natürlich auch die Wirtschaftlichkeit wesentlich.

Bei einem Auftaktworkshop am Montag 16. Juli, 18 Uhr im Gasthaus Kleemann sollen die wesentlichen Projektziele gemeinsam mit der Bevölkerung, den Anrainern und den Gemeinderäten festgelegt werden. Es geht um eine einmalige Chance unser Ortszentrum nachhaltig zu gestalten. Jeder Gemeindebürger ist herzlich eingeladen sich aktiv einzubringen.

Marktgemeinde
Markersdorf-Haindorf

Auftaktworkshop

ZentrumsEntwicklung

Mo 16. Juli 18:00 Uhr
Gasthaus Kleemann

Mit freundlichen Grüßen

GGR Johannes Kern (VP)
Leiter des Arbeitskreises ZentrumsEntwicklung
johannes_kern@gmx.at



GR Thomas Brunner (VP)
Jugendgemeinderat

Platz für Jugend geplant



Gut eingebracht hat sich die Jugend am 24. März beim Workshop für einen Jugendplatz

Die Weichen für einen Jugendplatz wurden in der vergangenen Gemeinderatssitzung gestellt: Es wurde der Grundsatzbeschluss gefasst, einen solchen Platz zu planen.

Dem Gemeinderatsbeschluss ist ein Workshop mit Jugendlichen vorausgegangen, bei dem die wesentlichen Wünsche und Bedürfnisse erarbeitet wurden.

Der Workshop wurde Ende März abgehalten. Auf Einladung von Bürgermeister Ofenauer haben an die 20 Jugendliche ihre Wünsche diskutiert. Lage, Größe und Funktion wurden dabei spielerisch in Kleingruppen erarbeitet, Resultat waren grobe Pläne. Was bei allen Gruppen klar war: Der Platz soll unter anderem einen Unterstand, Sitzgelegenheiten, WC Anlagen, Beleuchtung, Basketball- und Fußballflächen, Moped und Radabstellplätze sowie eine Begrünung haben, die den Platz einladend für Jugendliche macht.

Bei der vergangenen Gemeinderatssitzung im Mai wurde dann mehrheitlich der Grundsatzbeschluss im Gemeinderat gefällt, auf der im Besitz der Gemeinde befindlichen Fläche beim Fußballplatz diese neue Frei-

zeitanlage zu planen. Für den Standort sprechen neben den Eigentumsverhältnissen auch die Lage am Ortsrand – und damit keine Probleme mit Anrainern – bei gleichzeitig guter Verkehrs- und Infrastrukturanbindung dank des Fußballplatzes.

Die nächsten Schritte werden nun nach Redaktionsschluss gesetzt: Im zuständigen Ausschuss wird nun genau geplant und diskutiert, sollte alles planmäßig verlaufen folgt danach der Beschluss zur Bauausführung in der nächsten Gemeinderatssitzung noch vor den Sommerferien. Sobald ein Plan und damit eine genaue Kostenschätzung am Tisch liegen, kann auch um Fördermittel angesucht werden. Eine Förderung vom Bund durch das Kommunale Investitionsprogramm – mit bis zu 25% am Projekt – steht im Raum.

Mit der Planung für diesen Jugendplatz geht ein Wunsch vieler Jugendlicher endlich in Erfüllung. Die Umsetzung soll noch diesen Sommer erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen

GR Thomas Brunner (VP)
Jugendgemeinderat

ÖBB hält wieder öfters in Markersdorf



GR Thomas Brunner (VP)
Jugendgemeinderat



GR Thomas Brunner, Mobilitätslandesrat Ludwig Schleritzko
und Bürgermeister Friedrich Ofenauer

Große Aufregung gab es nach der letzten Ausdünnung der Zughalte in der Haltestelle Markersdorf. Daher wurde auf Initiative von Bürgermeister Ofenauer eine Unterschriftenliste gestartet – die bei den zuständigen Stellen Wirkung gezeigt hat.

Seit Dezember 2017 ist zwischen 7:38 und 12:12 kein Zug mehr Richtung St. Pölten stehen geblieben. Diese Umstellung im Fahrplan war ein Schlag ins Gesicht für viele Menschen, die täglich mit dem Zug zur Schule oder den Arbeitsplatz pendeln. Aber auch viele, die nach St. Pölten einkaufen oder für Amtswege fahren wollten, wurden durch die Streichung der letzten Vormittagsverbindung schwer getroffen. Mehr als 170 Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger haben die Chance genutzt und mit ihrer Unterschrift bewiesen, dass den Markersdorferinnen und Markersdorfern die Verbindung nach St. Pölten wichtig ist.

Die Unterschriftenliste wurde den zuständigen Stellen übergeben und mit Nachdruck eine Verbesserung des Angebotes gefordert. Für mich und Bgm. Ofenauer war klar: Wir leben an und mit der Westbahn. Sind jetzt alle gezwungen mit dem Auto zu fahren? Was sollen Menschen machen, die kein Auto zur Verfügung haben? Glücklicherweise hat die Unterschriftenliste seine Wirksamkeit nicht verfehlt und so konnte aufgrund der Intervention bei VOR und ÖBB vom ehemaligen ÖV-

Landesrat Karl Wilfing sowie dem neuen Mobilitätslandesrat Ludwig Schleritzko nun eine Verbesserung des Zugangebotes an der Westbahn erreicht werden. So konnte nicht nur ein neuer Vormittagszug nach St. Pölten sichergestellt werden (Montag bis Freitag, Abfahrt in Markersdorf um 10:14), sondern auch ein neuer Zug täglich in den späten Abendstunden (23:45) in die Landeshauptstadt – perfekt für Nachtschwärmer & Jugendliche.

Nicht nur die Verbindung Richtung St. Pölten wurde verbessert, sondern auch das Angebot Richtung Pöchlarn am Vormittag (und damit die Heimfahrt aus St. Pölten). Hier bleiben nun von Montag bis Freitag zwei weitere Züge (8:46 und 11:46) stehen. Damit werden auch die Wege am Vormittag nach Melk deutlich besser.

Dieses aufgestockte Zugangebot gilt übrigens nicht nur in Markersdorf, sondern auch für die Haltestelle Großsiening. Damit profitieren also auch die Jugendlichen aus dem Westen unserer Gemeinde, sollten sie von dort in weiterführende Schulen nach Melk oder St. Pölten pendeln.

Mit freundlichen Grüßen

GR Thomas Brunner (VP)
Jugendgemeinderat

Neuer Zahnarzt in der Lindengasse

Am 11. Juni eröffnete ein neuer Zahnarzt die Zahnarztpraxis in der Lindengasse

Dr.med.dent. Mihaly Bacher hat die Zahnarztpraxis in der Lindengasse vom pensionierten Zahnarzt Dr. med. dent. Pichler übernommen.

Ordination Dr.med.dent. Mihaly Bacher
Lindengasse 5/1

Telefon: + 43 2749/8850

Ordinationszeiten:

Mo: 09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr

Di: 09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr

Mi: 09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr

Do: 09:00 - 12:00 Uhr

Neuer Hundekotsackerlspender in der Lerchengasse



Seit April befindet sich auch in der Lerchengasse ein Sackerlspender

Nachdem für diesen Bereich laufend Beschwerden von Anrainern am Gemeindeamt eingegangen sind, wurde seitens der Gemeinde ein zusätzlicher Hundekotsackerlspender mit Mistkübel angebracht.

Wir bitten die Hundebesitzer/Innen, davon Gebrauch zu machen und die benützten Sackerl in den dafür vorgesehenen Mistkübel zu entsorgen.



Marktgemeinde

Markersdorf-Haindorf

Stellenausschreibung

Vertretung als Reinigungskraft
(fallweise Beschäftigung)

Die Marktgemeinde Markersdorf-Haindorf sucht einen/eine Mitarbeiter/in für die Reinigung der öffentlichen Gebäude als Urlaubs- und Krankenstandsvertretung in der **Volksschule, Kindergarten und Gemeindeamt.**

Bei Interesse, bitten wir um Zusendung Ihrer Bewerbung an:
Marktgemeindeamt Markersdorf-Haindorf, Marktplatz 4, 3385 Markersdorf-Haindorf
oder per E-Mail an gemeindeamt@markersdorf-haindorf.at

Verabschiedung in den Ruhestand



Am Freitag, den 1. Juni gratulierte Bürgermeister Friedrich Ofenauer Frau Helga Schlögel zur verdienten Pensionierung.

Frau Helga Schlögel arbeitete seit mehr als 20 Jahren als Reinigungskraft in der Volksschule Markersdorf-Haindorf.

Zum Abschied aus dem Berufsleben möchten wir uns ganz herzlich für die gemeinsamen Jahre bedanken. Für den Ruhestand wünscht die Gemeinde alles Gute!

Neuer Mitarbeiter am Bauhof

Mit Dienstbeginn 3. April verstärkte Anton Mayer aus Markersdorf das Team am Bauhof.

Wir wünschen unserem neuen Kollegen viel Freude an seiner Tätigkeit und freuen uns auf eine vertrauensvolle und produktive Zusammenarbeit.



Geburtengaben

Ein herzliches Willkommen an unsere neuen Sprösslinge!

Oktober 2017



Neue Erdenbürgerin: **Lenny Helmut Wachter**

März 2018



Neue Erdenbürgerin: **Ronja Pichler**

Eröffnung des Zwergerlschrittweges

Am Sonntag, den 6. Mai 2018 fand die Eröffnung des Zwergerlschrittweges statt.

Eine erfreulich große Anzahl an Teilnehmern wohnte der Eröffnung bei schönstem Frühlingswetter bei. Vizebürgermeisterin Gerlinde Birgmayr begrüßte alle Kinder mit ihren Familien, dankte der Zwergerlrunde für die Idee sowie die selbst gestaltete Beschilderung entlang des Weges.

Danach begann die Wanderung des 2,83 km langen Zwergerlschrittweges. Am Weg gab es zwei Raststationen, wo die Gesunde Gemeinde Markersdorf-Haindorf kostenlos Mineralwasser und Äpfel verteilte.



Zum Schluss gab es für alle teilnehmenden Kinder eine Medaille, dankenswerter Weise produziert und gesponsert von Franz Dür (Bilderrahmen und Lasergravuren).

Ein besonderes Highlight für die Kinder war die Begleitung mit der Eselkutsche der Familie Bleyl sowie mit einem Pony der Familie Schmalek, geführt von der Familie Teufl. Die Kinder durften abwechselnd in der Kutsche sitzen oder am Pony reiten.

Impressionen der Eröffnung



Die Mütter der Zwergerlrunde gestalteten die Schilder entlang des Zwergerlschrittweges



Naturschätze im Pielachtal erhalten



Vom Land NÖ und der Europäischen Union wurde ein dreijähriges Projekt zur Schutzgebietsbetreuung eingerichtet

Mit ihren dynamischen Wildflussstrecken, in denen der Fluss sich frei entwickeln kann, stellt die Pielach einen großen Schatz dar, der in dieser Form österreichweit kaum noch wo zu finden ist. Insbesondere der Pielach-Unterlauf bietet ein weitgehend intaktes und vielfältiges Zuhause für europaweit geschützte Tierarten, wie etwa die Würfelnatter, den Flussuferläufer, den Huchen oder die Bachmuschel sowie zahlreiche weitere seltenen Amphibien-, Libellen-, Fisch- und Vogelarten.

Im Zuge von umfangreichen Maßnahmen der letzten Jahre, wie etwa im Rahmen des LIFE- Projektes „Lebensraum Huchen“, wurden wichtige naturschutzfachliche Verbesserungen erreicht und drei Naturschutzgebiete "Pielachmündung-Steinwand", "Pielach-Ofenloch-Neubacher Au" und "Pielach-Mühlau" eingerichtet.

Um den Erhalt der Schutzgüter zu verbessern und deren Bestand zu sichern, bedarf es weiterer Anstrengungen sowohl hinsichtlich des Fließgewässers selber wie auch in Bezug auf die begleitenden Lebensräume. Deshalb wurde ein vom Land NÖ und der Europäischen Union im Rahmen der Ländlichen Entwicklung gefördertes, dreijähriges Projekt (09/2017-06/2020) zur Schutzgebietsbetreuung eingerichtet, in welches Gemeinden, regionale Akteure und FachexpertInnen ein-

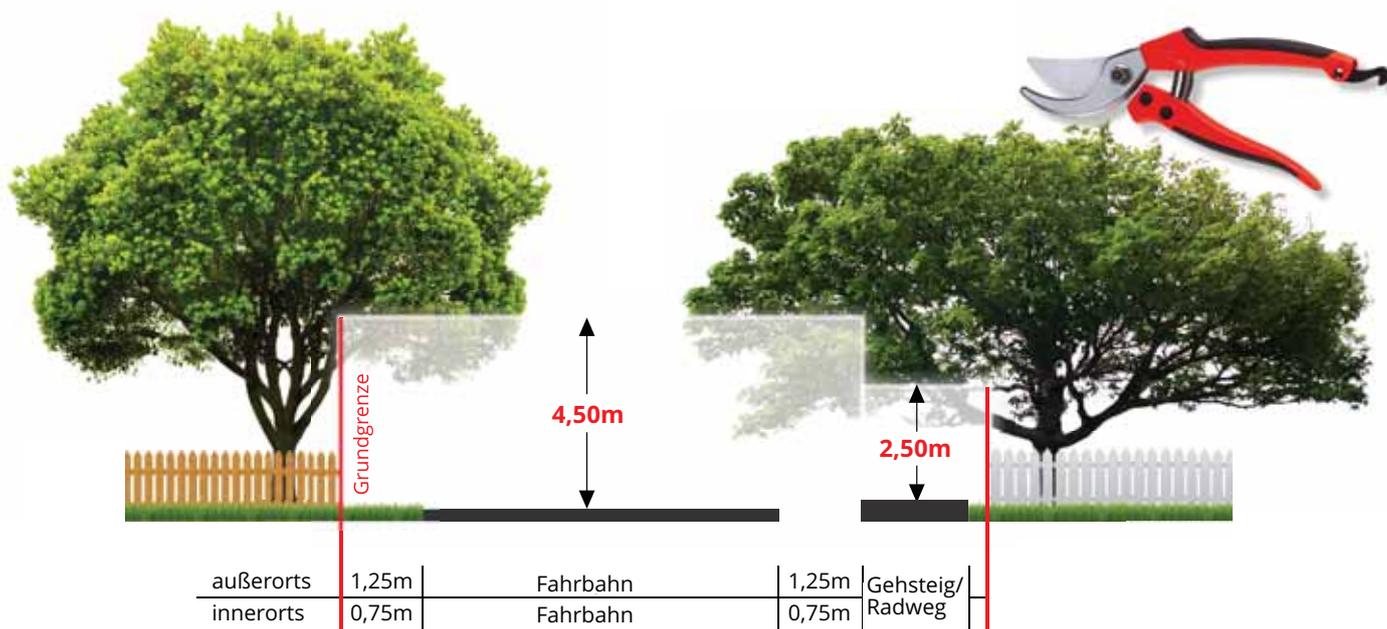
gebunden sind. Koordiniert wird das Projekt von der Energie- und Umweltagentur NÖ.

In diesem Projekt werden wichtige Erhaltungsmaßnahmen durchgeführt. Dabei wird speziell darauf geachtet, dass heimische Pflanzen ungehindert wachsen können und nicht von fremdländischen Arten (sogenannten Neophyten) verdrängt werden. Gefährdete Lebensräume, wie der Auwald mit seinen typischen Pflanzen und Tieren können damit gesichert werden. Als Grundlage für weitere Managementmaßnahmen werden die wertvollsten Lebensräume an der Pielach (als Teil des Europaschutzgebietes „NÖ Alpenvorlandflüsse“) im Zuge des Projektes erhoben. Das bedeutet, es werden naturnahe Wälder und extensive Wiesen von ExpertInnen begangen, Pflanzenarten und Lebensraumtypen bestimmt und bewertet, wie „gut“ oder „schlecht“ es um sie steht.

Und weil Naturschutz am besten dann funktioniert, wenn es um Herzensangelegenheiten geht, werden auch die in den Gebieten lebenden Menschen mit Angeboten zur Bewusstseinsbildung und Wissensvermittlung angesprochen: Deshalb lesen sie dies in Ihrer Gemeindezeitung. Deshalb möchten wir Hinweisschilder und Informationstafeln aufstellen. Deshalb ist in dem Projekt die Zusammenarbeit mit lokalen Akteuren, Eigentümern, Landnutzern und allen Interessierten von großer Bedeutung.

Eine Information der
ENU - Energie- und Umweltagentur

Baum- & Strauchschnitt entlang öffentlicher Straßen



Um das erforderliche Lichtraumprofil zu wahren, sind überragende Teile der Äste zu entfernen.

Die Grundeigentümer werden hiermit aufgefordert:

- **Äste, Sträucher oder Hecken** entlang eines **Gehsteiges** bis zur Grundgrenze auf einer Höhe von **2,50 m**
- und entlang einer **Straße 0,75 m** vom Bankett entfernt und bis auf eine Höhe von **4,50 m** zurückzuschneiden.

Laut StVO dürfen Äste von Bäumen, Sträucher, Hecken und dergleichen nicht die Verkehrssicherheit beeinträchtigen beziehungsweise die freie Sicht behindern. Durch überhängende Äste kommt es bei der Benützung der Gehsteige und Straßen, z.B. beim Abholen der Mülltonnen zu Behinderungen und fallweise Beschädigungen der Fahrzeuge. Für Schäden an den Fahrzeugen werden die Grundeigentümer verantwortlich gemacht.

Beachten Sie beim Rückschnitt, dass Pflanzen zum Licht immer rasch nachwachsen. Denken Sie an unsere Mitarbeiter und die Firmen, die sich bemühen, ihre Arbeit ordnungsgemäß zu erledigen bzw. zu Ihrer Zufriedenheit durchzuführen.

Um einer Mithaftung bei Unfällen und Beschädigungen zu entgehen, sind diese Maßnahmen des Rückschnittes unbedingt einzuhalten bzw. vom Grundeigentümer zu veranlassen.

Ein gefahrloses Benützen der Straßen, Wege und Gehsteige insbesondere der Zu- und Ausfahrten sowie bei Kreuzungen hilft jedem. In diesem Sinne bitten wir um Ihre Mithilfe die Straßen und Gehwege in der Gemeinde sicher zu gestalten.

Auszug aus der Straßenverkehrsordnung 1960

§. Bäume und Einfriedungen neben der Straße.

(1) Die Behörde hat die Grundeigentümer aufzufordern, Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf die Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs oder welche die Benützbarkeit der Straße einschließlich der auf oder über ihr befindlichen, dem Straßenverkehr dienenden Anlagen, z.B. Oberleitungs- und Beleuchtungsanlagen, beeinträchtigen, auszuästen oder zu entfernen.



GGR Thomas Dür (VP)
Energiebeauftragter

Wassersparen in heißen Zeiten

Wir verschwenden viele Liter Trinkwasser täglich, ohne viel darüber nachzudenken. Mit ein paar kleinen Tricks können Sie ohne viel Aufwand Wasser sparen:

Hohe Temperaturen und Trockenheit rücken unser Wasser als Über-Lebensmittel Nr. 1 in den Mittelpunkt.

Wasserspartechnik muss nicht teuer sein.

- Bestes Beispiel sind Durchlaufbegrenzer, Perlatoren und Sparduschköpfe. Sie optimieren den Wasserstrahl und senken den Verbrauch ohne Komfortverlust. Effektive Duschköpfe gibt es schon ab 20 Euro (auch für Durchlauferhitzer und drucklose Speicher), andere Sparhelfer sind bereits ab 5 Euro erhältlich.
- Tropfende Wasserhähne und undichte Spülkästen verschwenden literweise Wasser. Schuld sind meist poröse oder verkalkte Dichtungen oder veraltete Materialien. Ersatz gibt es für wenig Geld im Baumarkt oder Fachhandel. Gegen den Kalk hilft Essigreiniger.
- Bei einem Vollbad verbraucht man etwa 150 bis 200 Liter Wasser, beim Duschen dagegen kommt man mit 60 bis 80 Litern aus. Ein Duschkopf mit Wassersparfunktion bringt eine zusätzliche Ersparnis, da zum Wasserstrahl Luft gemischt wird und weniger Wasser durchläuft. Wie beim Händewaschen sollte man auch hier das Wasser abstellen, wenn man sich einseift.

Wasser sparen im Haushalt:

- Achten Sie beim Kauf von Haushaltsgeräten nicht nur auf den Energie-, sondern auch den Wasserverbrauch.



- Waschen Sie Gemüse oder Obst nicht unter fließendem Wasser, sondern in einer Schüssel mit Wasser. Das leicht verschmutzte Wasser kann anschließend zum Blumengießen verwendet werden.
- Spülen Sie Ihr Geschirr in der Spülmaschine und verzichten Sie auf das Vorspülen unter dem Wasserhahn. Geschirrspüler und Waschmaschinen sollten optimal beladen werden.
- Wer sein Auto selbst wäscht, tut sich und der Umwelt keinen Gefallen. Besser sind Waschanlagen mit Wasserrecycling.

Der Garten wird im Sommer zum größten Wasserverbraucher

- Vor dem Befüllen eines Pools oder eines Schwimmteiches empfiehlt es sich, mit dem Wasserversorger oder der Gemeinde Rücksprache zu halten.
- Gießen Sie nur morgens oder abends, damit das Wasser nicht sofort wieder verdunstet. Je näher das Wasser an die Pflanze kommt, umso geringer sind die Verluste.
- Mulchen schützt den Boden vor Austrocknung und spart somit ebenfalls Wasser.
- Nutzen Sie für die Bewässerung Ihres Gartens Regenwasser. Es kann über die Dachfläche gesammelt, nach einer mechanischen Filterung in unterirdischen Tanks gelagert und mit einer Tauchpumpe zu den Entnahmestellen gepumpt werden.

Ihr Energiebeauftragter
GGR Thomas Dür

Erstkommunion in Markersdorf am 29. April 2018

Am 29. April haben 20 Kinder unter dem Motto "Jesus, unsere Perle" die erste Heilige Kommunion empfangen.



1. Reihe v.l.n.r.:

Lilly Aschauer, Lara Brunner, Paulina Bachmann, Sarah Loidl, Kevin Frühwirth, Lena Steinwendtner

2. Reihe v.l.n.r.:

Katharina Prohaska, Luca Heihal, Celina Leonhartsberger, Nino Püringer, Madeleine Hager, Johannes Klada

3. Reihe v.l.n.r.:

Pater Marian, Sebastian Basista, Lena Eßmeister, Linda Kammerer, Jacob Ressler, Elea Keindl, Sophia Schuster, Eri Mata Gamez, Lena Blauensteiner

4. Reihe v.l.n.r.:

Tischmütter Maria Steinwendtner, Sabine Eßmeister, Martina Bachmann, Anita Püringer, Natascha Kammerer, Kathrin Loidl, Melanie Keindl, Monalisa Prohaska, Pamela Brunner

Erstkommunion in Haindorf am 10. Mai 2018

Am 10. Mai 2018 haben 5 Kinder die Heilige Erstkommunion bei strahlendem Sonnenschein unter dem Motto: "Jesus - dein Licht weist uns den Weg" durch Pater Marian Zuchna empfangen.



1. Reihe v.l.n.r.:

Julian Sieder, Felix Schinnerl, Melina Sieberer, Lena Sieberer und Elias Lechner

2. Reihe v.l.n.r.:

Tischmutter Christina Sieder, Tischmutter Silvia Schinnerl, Pater Marian Zuchna, Tischmutter Daniela Sieberer, Tischmutter Petra Lechner

Florianifeier der FF- Haindorf

Am 5. Mai 2018 fand die Florianifeier des Unterabschnitts 1 des Abschnitts St. Pölten-West in Haindorf statt.

Bei idealen Wetterbedingungen wurden die Jungkameraden der Freiwilligen Feuerwehren Haindorf, Haunoldstein, Markersdorf a.d. Pielach und St. Margarethen a.d. Sierning angelobt. Bürgermeister NR Mag. Fritz Ofenauer bedankte sich bei allen Kameraden für ihre freiwillige Tätigkeit im Feuerwehrwesen und hob dabei die wichtige Stellung der Feuerwehren in unserer Gesellschaft hervor.

Die FF Haindorf veranstaltet im Jahr 2018 neben der Florianifeier auch ihr traditionelles Zeltfest, welches vom 29.06.2018 bis 01.07.2018 über die Bühne gehen wird. Nach der mittlerweile 3. Haindorfer Steinheber Meisterschaft am Freitag kommt es am Samstag zum Auftritt der international bekannten Volksmusikgruppe „Die Ursprung Buam“.



Bürgermeister Fritz Ofenauer, Ehrenkommandant Ernst Reisinger und das gesamte Kommando der FF Haindorf gratulieren Florian Herbst zur Angelobung

Christian Lechner, Kommandant
Freiwillige Feuerwehr Haindorf

3. Haindorfer Steinheber Meisterschaft

Freitag, 29. Juni 2018

Publikums-Heben

Profi-Heben ab 254 kg

Team Kraftstodl

Andreas Altmann
Weltrekordhalter im Steinheben

Mit dem Moderator Erwin "Mugl" Geisler
10x stärkster Mann Österreichs - 105kg

Steindl
Cafe - Restaurant - Pizzeria
3384 Haindorf 23
037401823, Fax 037 24

Landschaftspflege STEINDL - Haindorf
Tel. 0676/6076400

ENERGY FITNESS

HAINDORFER ZELTFEST

Fr, 29.06. – So, 01.07.2018

DISCOSTADL feat. MIKE S

FR	19 ⁰⁰ Bieranstich 19 ³⁰ 3. Haindorfer Meisterschaft im Steinheben	 Musik ab 19 ⁰⁰	EINTRITT FREI
SA	17 ⁰⁰ Festbetrieb Ursprung Buam	 Musik ab 21 ⁰⁰	
SO	9 ⁰⁰ Festbetrieb 13 ⁰⁰ Kinderprogramm		

www.zeltfest-haindorf.at

KFZ SCHINNERL 3384 Haindorf 12 Telefon 02749/2649 E-Mail: kfz-schinnerl@baw.at	 GENERALI GRUPPE	Windpark Inning Haindorf	
--	-------------------------------	--------------------------------	--

Der Reinerlös dient zur Anschaffung von Einsatzbekleidung!

Bausteinaktion für das neue Feuerwehrhaus in Markersdorf



Helfen Sie uns mit Ihrer Unterstützung, indem Sie einen oder mehrere Bausteine zum Preis von € 25,- je Baustein erwerben.

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde Markersdorf - Haindorf!

Die Freiwillige Feuerwehr Markersdorf - Markt errichtet ein neues Feuerwehrhaus. Dieser Neubau ist notwendig, da das alte Feuerwehrhaus die heutigen Standards hinsichtlich Garagengröße, Lagerflächen, Personensicherheit und Bausubstanz bei weitem nicht mehr erfüllt. Es war ein langer Weg, das Warten hat sich aber ausgezahlt, denn jetzt können wir ein top funktionelles und optisch ansprechendes neues Heim errichten. Gelingen kann uns das aber nur gemeinsam. Aus diesem Grund sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen!

Die Finanzierung erfolgt mit Unterstützung der Gemeinde und des Landes Niederösterreich. Einen großen Teil leistet aber auch die Freiwillige Feuerwehr durch einen erheblichen Geldbetrag und vielen Eigenleistungen.

Was passiert mir Ihrem Geld?

Ihr Geld wird in die Zukunft des Feuerwehrwesens der Freiwilligen Feuerwehr Markersdorf - Markt investiert! Mit Ihrer Spende bauen wir ein neues Feuerwehrhaus, welches sowohl für alle Situationen im Katastrophenschutz als auch für den alltäglichen Feuerwehrdienst geschaffen ist. Eine moderne Einsatzzentrale, welche der Mannschaft genügend Raum für die weitere Entwicklung gibt. Ein Ort des Lernens, sowohl für die Feuerwehrjugend als auch für die ältere Generation.

Was erhalten Sie als Dankeschön für Ihre Spende?

Uns ist es wichtig, dass auch die nächste Generation weiß, dass ohne die finanziellen Mithilfe der Bevölkerung, dieses Projekt nicht zu Stande gekommen wäre. Aus diesem Grund wird Ihr Name an einer Gedenktafel im neuen Feuerwehrhaus verewigt.

- **Kategorie Bronze auf Ehrentafel**
4 Bausteine € 100,-
- **Kategorie Silber auf Ehrentafel**
12 Bausteine € 300,-
- **Kategorie Gold auf Ehrentafel**
20 Bausteine € 500,-

Kann ich mich von meiner Investition überzeugen?

Besuchen Sie uns auf unserer Baustelle! Wir geben Ihnen einen Überblick über das bereits Geschaffene sowie die noch anstehenden Arbeiten.

Ist meine Spende steuerlich absetzbar?

Ja, Ihre Spende ist steuerlich absetzbar. Teilen Sie uns Ihr Geburtsdatum sowie Ihren Vor- und Nachnamen bei der Überweisung mit. Die Daten werden von uns an das Finanzamt übermittelt, damit Ihre Spende automatisch in Ihren Steuerunterlagen aufscheint.

Wo und wie kann ich spenden?

Kontoname: Freiwillige Feuerwehr Markersdorf - Markt
Bank: Sparkasse Niederösterreich AG
BIC: SPSPAT21XXX | IBAN: AT31 2025 6009 0100 0356
Verwendungszweck: Bronze/Silber/Gold,
Geburtsdatum, Vor- und Nachname

Ich habe noch weitere Fragen?

Kontaktieren Sie uns mittels Kontaktformular. Wir nehmen unverzüglich mit Ihnen Kontakt auf. Das Kommando und die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Markersdorf - Markt bedanken sich herzlich für Ihre Unterstützung!

Diese Bausteinaktion läuft noch bis zur Eröffnung des neuen Feuerwehrhauses am 4. November 2018.

OBI René Pilsner
Feuerwehrkommandant der Freiwilligen
Feuerwehr Markersdorf-Markt



Die Volksschule lief für den guten Zweck



Am 18. Mai 2018 fand zum ersten Mal ein Benefizlauf der Volksschule Markersdorf-Haindorf statt.

Unter dem Motto „Laufend Gutes tun“ begaben sich die Schüler der Volksschule und 50 Schüler der Europamittelschule Prinzersdorf an den Start.

Das Ziel des Spendenlaufs war es, Geld durch Spenden von fleißigen Läufern zu sammeln, um eine krebskranke Mutter mit zwei Kindern aus der Umgebung zu unterstützen.

Am Lauftag war uns der Wettergott gnädig und beide Läufe konnten ohne Regen durchgeführt werden. Die Schüler, Schülerinnen, Lehrer und Lehrerinnen der Volksschule und der Europamittelschule Prinzersdorf, Josef Kleemann, sowie die Landtagsabgeordnete Doris Schmidl und unser Bürgermeister Mag. Friedrich Ofenauer liefen eine Stunde, um möglichst viele Runden zu schaffen.

Die Motivation der Kinder übertraf all unsere Erwartungen und machte unser Laufevent zu einem tollen Erlebnis. Alle Teilnehmer konnten eine hervorragende Leistung erbringen.

Insgesamt wurden 4.586 Runden gelaufen. Der gesammelte Betrag wird im kleinen Rahmen übergeben werden.

Ein großer Dank gilt Frau Direktorin Ingrid Rosenberger für ihre Unterstützung, dem Lehrerkollegium samt dem Schulwartteam der Volksschule, der Wolfgang und Regina Billensteiner für die tollen Fotos und dem fleißigen Elternverein unter Josef Krückl, sowie Herrn Direktor Karl Mondl, der es seinen lauffreudigen Schülern ermöglichte teilzunehmen, allen Sponsoren und natürlich allen sportbegeisterten Schülern.

Mit freundlichen Grüßen

Angelika Rabacher
Volksschullehrerin
der Volksschule Markersdorf-Haindorf



Aufwärmen vor dem Lauf



Mit viel Liebe zum Detail produzierte Franz Dür (Bilderrahmen & Lasergravuren) ganz exklusive Medaillen für die Laufteilnehmer



Für eine "Gesunde Stärkung" nach dem Lauf sorgte der Elternverein der Volksschule Markersdorf-Haindorf

Elternverein unterstützt Schule mit flexiblen Tischen

Der Elternverein der Volksschule Markersdorf-Haindorf hat 3 höhenverstellbare Tische für die Volksschule gekauft.

Die Tische werden von den Kindern sehr gerne verwendet, weil die individuell anpassbare Höhe ein Lesen, Rechnen oder Schreiben im Stehen ermöglicht und so der Unterricht aufgelockert wird.

Darüber hinaus werden die fahrbaren Tische auch bei diversen Veranstaltungen (Elternsprechtag, Vorträgen, etc.) eingesetzt.

Mit freundlichen Grüßen

Josef Krückl
Obmann des Elternvereines der Volksschule Markersdorf-Haindorf



Erfreulicher 3. Platz der EMS Prinzersdorf bei den English – Olympics



Am 9. Mai kam in der NMS Herzogenburg die 10. Englisch-Olympiade für die Kinder der 8. Schulstufe des Bezirks St. Pölten/Stadt und St. Pölten/Land zur Austragung.

Unsere Teilnehmer Fraberger Alina (MAR), Kayan Dicle (HAU), Grünbichler Elias (PRI) und Huber Anton (GER) konnten in diesem vielfältigen Teambewerb sowohl ihre Sprachkompetenz als auch ihre Kreativität und ihr Allgemeinwissen unter Beweis stellen. Alle Aufgabenstellungen aus den Bereichen Biologie, Musik, Kunst und Landeskunde erfolgten ausschließlich in englischer Sprache. Die unterrichtenden Lehrerinnen Ulrike Manseder und Regina Mondl sind mit Recht stolz auf ihre Schülerinnen und Schüler.



Die Teilnehmer der 10. Englisch-Olympiade

Schulpolitik

Ein Reformansatz von BM Dr. Heinz Faßmann hat für unsere Schule weitreichende Konsequenzen.

Im ORF-Interview kündigte er folgende Entwicklungsschritte für die NMS an:

*In der NMS soll die derzeit siebenteilige Notenskala überarbeitet werden. Am Ende könnten dabei wieder **zwei Beurteilungsniveaus** mit je fünfteiligen Notenskalen ab der siebenten Schulstufe stehen (Standard bzw. AHS-Standard). Außerdem sollen ebenfalls ab der siebenten Schulstufe in Deutsch, Mathematik und Englisch „Entwicklungsgruppen“ (Fördergruppen) eingerichtet werden können. (zit. Presse vom 2. 5. 2018)*

Damit wird ein vielfacher Wunsch von LehrerInnen und DirektorInnen aufgegriffen, die eine Wiedereinführung von unterschiedlichen Leistungsniveaus fordern. Mit dieser Organisationsform ab der 7. Schulstufe soll dem unterschiedlichen Entwicklungsstand durch klare Differenzierung entsprochen werden.

Das „Team-Teaching“ als eine der tragenden Säulen der bisherigen NMS kommt bis zur 6. Schulstufe zum Einsatz, um die individuelle Begleitung innerhalb der heterogenen Klasse zu gewährleisten.

Diese Änderungen, die ab dem Schuljahr 2019/20 wirksam werden sollen, kann ich als Schulleiter, der sich massiv für diese Änderung eingesetzt hat, wirklich begrüßen.

Mit besten Grüßen

OSR Karl Mondl | Direktor der Europamittelschule Prinzersdorf | Schulstraße 8 | 3385 Prinzersdorf
www.hs-prinzersdorf.at | hs.prinzersdorf@noeschule.at



Rückblick: Frühjahrsputz



Am 24. 03. waren in Markersdorf wieder die Pfadfinder los – und zwar mit Warnwesten gekleidet für den Frühjahrsputz 2018.

Über 40 HelferInnen gingen - aufgeteilt auf mehrere Trupps und ausgestattet mit Traktoren - dem Müll an den Kragen.

Mit einem vollgefüllten Traktoranhänger kehrten die Freiwilligen wieder zum Pfarrheim zurück, um danach gemütlich bei einer Jause – gesponsert von der Gemeinde Markersdorf – den Nachmittag ausklingen zu lassen. Möglich machten den Frühjahrsputz Hubert Mayer, Franz „Pfandi“ Hörhan, Fam. Zeilinger sowie L&G Bau GmbH, die uns die Traktoren bzw. Anhänger zur Verfügung stellten.

Ihnen allen und den zahlreichen engagierten HelferInnen ein herzliches Dankeschön!

Vorschau: Eröffnungsheimstunde

Am Freitag, den 7. September 2018, starten wir wieder mit einer großen Eröffnungspfadfinderstunde ins neue Jahr.

Traditionell kommen hier alle von Klein bis Groß zur selben Zeit zusammen und starten mit jeder Menge Spaß und Action ins neue Pfadfinderjahr.
Treffpunkt: beim Pfarrheim in Markersdorf am Freitag, 7. Sept. um 17:30 Uhr (gilt für alle Stufen)

Für NEUEINSTEIGER ist Treffpunkt um 17:10 Uhr beim Pfarrheim (EINSTIEG AB DER 2. KLASSE VOLKSSCHULE MÖGLICH!)

Ende ist um ca. 19:30 Uhr wieder beim Pfarrheim. Komm bitte mit wetterfester Kleidung, die Pfadfinderstunde wird im Freien stattfinden!

Gut Pfad!

Schriftführerin Doris Krückl
Pfadfindergruppe Markersdorf-St. Martin
www.pfadfinder-markersdorf.at

40-JAHR-JUBILÄUM

Pfadfindergruppe

Markersdorf - St. Martin



Die feierliche Festmesse in der Pfarrkirche wurde von den Pfadfindern zum Thema „Freundschaft – Gemeinschaft“ gestaltet.



Besonders freuten wir uns über den Besuch einiger Pfadfinder und Pfadfinderinnen, die sich im Gründungsjahr 1978 und in den Jahren danach sehr für unsere Gruppe engagierten.



Flexibilität und Improvisationsfähigkeit war sowohl von den Veranstaltern als auch von Gästen gefordert, als Sonntag mittags ein halbstündiger Regenguss über der Festwiese niederging.



Im Rahmen des Festaktes wurden viele Personen geehrt, u. a. diese Gruppe, die für ihre langjährige Arbeit für die Pfadfindergruppe ausgezeichnet wurde.



Unglaublich groß war der Andrang beim Kasperltheater, den Kindern machte es sichtlich viel Freude.



Auf der Lagerwiese konnte man nicht nur viele Zelte sondern auch diverse Lagerbauten, wie z. B. diese Schaukel, bewundern.



„40 Jahre in 40 Bildern“ – Fotostrecke bei der Wohnhausanlage in der Martingasse. Da wurden Erinnerungen wach.



Buntes Treiben auf der großen Festwiese, die dankenswerterweise von Fam. Eder zur Verfügung gestellt wurde und sich als idealer Veranstaltungsort (mit herrlichem Nussbaum) entpuppte.



Großes Interesse zeigten die Besucher für die neu angelegten Fotomappen, in denen die Geschichte der Pfadfindergruppe in Bildern festgehalten ist.



Die tolle Stimmung beim Lagerfeuerprogramm spiegelte sich in den Gesichtern der jüngeren und älteren Generation wider.



Chillige Musikunterhaltung in der Jurtenburg-Bar

NEWS vom USC Markersdorf



Viel los beim sportlichen Pfingstwochenende



Die Mannschaft vom FC Poppendorf, Sieger vom diesjährigen Pfingstturnier



Die Mannschaft vom SKN St. Pölten, Sieger vom diesjährigen Qualifikationsturnier der Champions Trophy

Am Pfingstsonntag veranstalteten wir unser traditionelles **Hobbyturnier**. 12 Mannschaften haben sich dabei gemessen. Den verdienten Sieg schnappte sich die junge Mannschaft vom FC Poppendorf, bei der zahlreiche ehemalige Nachwuchsspieler von uns dabei waren.

Bereits zum dritten Mal durften wir ein **Qualifikationsturnier der Champions Trophy** bei uns in der L&G Bau Arena ausrichten. Die Champions Trophy ist das weltweit größte und am stärksten besetzte Fußball-Turnier für unter 10jährige Spieler. Im Finale setzte sich der SKN St. Pölten gegen den Wiener Sportclub durch. Unsere Mannschaften belegten die Plätze 8 und 12. Der Dank gilt u.a. unserem Bürgermeister Fritz Ofenauer für die Spende der Matchbälle und Fr. Vizebürgermeisterin Gerlinde Birgmayr für die Pokalspenden. Als Veranstalter sind wir fix für das Finalturnier qualifiziert – hier heißen die Gegner u.a. FC Liverpool, Borussia Dortmund, Benfica Lissabon, etc. Für die Kinder sicherlich unvergessliche Momente.

Damit unser Nachwuchs auch in den nächsten Jahren der Stolz des Vereines bleibt, haben wir im Mai **Schnuppertrainings** für die Kleinsten (Kinder von 2,5 bis 7 Jahre waren dabei) veranstaltet. Rund 25 fußballbegeisterte Kinder waren hier dabei.



Eindrücke vom Schnuppertraining mit den Kleinsten unserer Gemeinde

Wir werden uns erneut bemühen, dass wir wieder mit qualifizierten Trainern und unserer perfekten Infrastruktur neue Nachwuchsmannschaften etablieren können. Konsequenter und mit enormen Engagement zahlreicher ehrenamtlicher Funktionäre gehen wir den erfolgreichen Weg im Nachwuchsbereich weiter!

Union Sport Club Markersdorf (USCM)
Obmann Helmut Brandstätter
www.uscm.at

Wir feiern den 1000sten Lauftreff

Am 29. April fand der 1000er Lauftreff vom Lauftreff 08/16 Markersdorf statt.

Unser Verein Lauftreff wurde am 16.08.2008 in geselliger Runde aus der Taufe gehoben. Jetzt, fast 10 Jahre später, wurde zum 1000. Mal gemeinsam Sport betrieben. Im Laufe der Zeit wurden von den zirka 5700 Teilnehmern rund 48.000 km zu Gunsten der eigenen Gesundheit zurückgelegt.

Auch beim „Runden“ waren die Mitglieder wieder zahlreich vertreten und bei einer gemütlichen Sportlerjause wurde auf erfolgreiche Jahre zurückgeblickt.

Die sportbegeisterten Teilnehmer des 1000sten Lauftreffs



Lust auf gemeinsame Bewegung beim Laufen oder Walken?
Immer Donnerstag, 19.15 Uhr und Sonntag, 18.00 Uhr.
Treffpunkt Amselgasse 7

Neues von der Sportunion



Mit einer Radtour haben wir gemeinsam am 30. Mai 2018 die Turnsaison 2017/18 beendet! Anschließend ließen viele von uns den Abend in der Gösn Bar ausklingen.

Die Vorturner der Sportunion Markersdorf-Haindorf bedanken sich bei allen Kindern und Erwachsenen für das fleißige Mitturnen.

Für die nächste Saison planen wir ein noch attraktiveres Turnprogramm, das in der Septemerausgabe der Gemeindezeitung vorgestellt wird. Der Aushang des neuen Turnprogramms wird Ende August im Schaukasten, bei der Gemeinde und bei der Schule (Eingang Turnsaal) ausgehängt. Wir freuen uns, wenn wir euch und hoffentlich viele neue Mitglieder in der 2. Septemberwoche (wieder)sehen. Auch eine Aktualisierung unserer Homepage ist geplant, um zukünftig termingerecht Neuigkeiten bekannt zu geben.



Unser eifriger Turner Karl Wimmer feierte seinen 70. Geburtstag. Wir gratulieren recht herzlich!



Wir, das Team und der Vorstand der Sportunion Markersdorf-Haindorf wünschen euch einen schönen Sommer 2018!

Sportunion Markersdorf-Haindorf
Obmann Christoph Zwick | 0650/59 28 005
www.markersdorf.sportunion.at

Goldenes Verdienstabzeichen der Republik Österreich für Bgm. a. D. Dr. Grubner

Im Rahmen einer würdigen Feierstunde wurde kürzlich im NÖ Landhaus Herr Bgm. a. D. Prof. Dr. Josef Grubner von LH-Frau Mag. Johanna Mikl-Leitner das Goldene Verdienstabzeichen der Republik Österreich verliehen.

In der Laudatio wurde auf sein vielfältiges öffentliches Wirken verwiesen: als jahrzehntelanger Lehrerbildner an der Universität und an der Pädagogischen Hochschule in Wien, als Elternvertreter auf Landes- und Bundesebene, als Kommunalpolitiker (Vizebürgermeister und Bürgermeister in Markersdorf-Haindorf) und zuletzt insbesondere als vehementer Vertreter der Interessen der Familien in NÖ – als jahrzehntelanger Vorsitzender des Kath. Familienverbandes der Diözese St. Pölten und als Präsident der Interessenvertretung der NÖ Familien.



KR Irene Nagl, Pater Marian Zuchna, SRⁱⁿ Evelyne Gruber, Angelika Felbermayer, Bgm. a. D. Dr. Grubner, Dipl.-Verw.in (FH) Sybille Pöck (NÖ Familienvertretung) Bischof Klaus Küng, Bischofsvikar, Dr. Gerhard Reitzinger, Bgm. Friedrich Ofenauer

Seine Arbeit war stets getragen von christlichen Werten und so gelang es ihm, gemeinschaftsfördernde Akzente und intensive Projektarbeiten zu setzen und durch zahlreiche Veranstaltungsreihen konnte er das Bewusstsein für Familienanliegen schärfen und sich dazu bis auf höchste Ebene Gehör verschaffen.

Die Marktgemeinde Markersdorf-Haindorf gratuliert sehr herzlich!



Der Ombudsman im Sommer 2018

Am Beispiel nachhaltiger kanadischer Waldforschung:

Sie fördert zu Tage, dass „das Prinzip der Gemeinschaft und der Gegenseitigkeit im kanadischen Regenwald dem Wald größere Stabilität und den einzelnen Bäumen mehr Widerstandskraft verleiht“ (Suzanne Simard, Vancouver).

In der Arbeit des Ombudsmannes erhärtet sich derselbe Befund für die Menschheit. Zusammenhalt, Solidarität, gegenseitige Unterstützung und Förderung verbessern die Lebenschancen und -zufriedenheit aller!

Mit den Mitteln unseres Sozialfonds ist es uns immer wieder möglich, rasche und unbürokratische Hilfe zu geben.

Ich bitte daher darum, Gelegenheiten wie öffentliche Ereignisse, persönliche Feiern und ähnliches zu nutzen und dem Sozialfonds Mittel zuzuwenden.

Ich wünsche einen schönen Sommer!

DI Dr. Walter Feninger
Sozial-Ombudsman für Markersdorf-Haindorf
alt1949@gmx.at | 0677 611 925 92

Neuwahl des Vorstandes des Seniorenbundes Markersdorf-Haindorf

Beim Gemeindeseniorentag des Seniorenbundes Markersdorf-Haindorf am 15. März d. J. erfolgte die turnusmäßige Wahl des Vorstandes der Ortsgruppe.

Als Obmann wurde DI Dr. Walter Feninger, seit 2013 in dieser Funktion, wiedergewählt. Seine Stellvertreter sind: Adelheid De Icco, Anna Fellnhofer und Johann Kern. Als Kassierin wurde Ingrid Nussbaumer gewählt; Schriftführerin ist Adelheid De Icco. Im Rahmen des Seniorentages referierte der Leiter der Polizeiinspektion Prinzersdorf, KontrInsp. Leopold Schweiger über die heutigen Bedrohungen für unsere Sicherheit und gab wertvolle Tipps, sich zu schützen.



Foto: sitzend v. li.: Anna Fellnhofer, Adelheid De Icco, Ingrid Nussbaumer
Stehend v. li.: Bgm Mag. Friedrich Ofenauer, Johann Kern, Trude Beyerl (stv. Landesvorsitzende des SB), Leopold Schweiger, Leopold Brunner (Wanderverantwortlicher des SB), Insp. Lindner, Vzbgm Gerlinde Birgmayr, DI Dr. Walter Feninger

Ehrung verdienter Mitglieder und Funktionäre

Beim Gemeindeseniorentag des Seniorenbundes Markersdorf-Haindorf am 15. März 2018 wurden verdiente Mitglieder des SB geehrt.



sitzend v. li.: Josefa Samassa, Ambros Schlager, Elfriede Steigberger
Stehend v. li.: Bgm Mag. Friedrich Ofenauer, Trude Beyerl (stv. Landesvorsitzende des SB), Theresia Chmela, DI Dr. Walter Feninger, Vzbgm Gerlinde Birgmayr

Frau Elfriede Steigberger, seit 2002 Kassierin der Ortsgruppe, erhielt das silberne Ehrenzeichen des NÖ SB. Theresia Chmela, Josefa Samassa und Ambros Schlager wurden für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Walter Feninger
Obmann des Seniorenbundes
Markersdorf-Haindorf

Teilnehmerrekord beim Radrennen



Am 21. und 22. April ging der mittlerweile 5. Grand Prix Fliegerhorst presented by Raiffeisen in Markersdorf/Pielach über die Bühne.

FOTOS © Daniel Strobl

Auf Grund seiner Bodenbeschaffenheiten, der Betonplatten vom alten Fliegerhorst, ist dieses Rennen ganz bestimmt sehr besonders und in Österreich einzigartig.

Am Samstag starteten am Vormittag die Kategorien U15/Mädchen, U17 und Junioren. Der Niederösterreicher Nicolas Eder konnte den 2. Platz hinter Marco Stocker in der Kategorie U15 belegen. Marie Loschnigg landete hinter der deutschen Laura Kastenhuber und Selina Bader auf dem 3. Platz bei den Mädchen. Das Rennen der U17 Fahrer entschied Tim Wafler in dominanter Art für sich. Er konnte sich im Sprint einer Spitzengruppe vor einem slowakischen Fahrer durchsetzen. Bei den Junioren ging der Sieg an den Niederösterreicher Lukas Viehberger von My Bike Stevens.

Bevor die Damen ins Rennen geschickt wurden, durften sich noch die Kleinsten messen. Kinder mit dem Geburtsjahr 2007 und jünger wurden ins Rennen geschickt. Dieses Rennen zählt zur neu ins Leben gerufenen Kids Bike Trophy, welche durch das Sportland Niederösterreich unterstützt wird und insgesamt 6 Rennen umfasst.

Im Damenrennen, mit Fahrerinnen aus Deutschland, Ungarn, Slowakei und Tschechien, fiel die Rennentscheidung bereits am Anfang des Rennens. 6 Fahrerinnen konnten sich vom Feld absetzen. Mit dabei vom Veran-

stalterteam war Alisa van Oijen. Leider hatte sie 2 Runden vor Schluss ein Schlagloch übersehen, hatte Defekt, musste das Laufrad wechseln und verlor den Anschluss zur Spitze. Trotz allem konnte sie das Rennen als 6. beenden. Der Sieg ging an die U23 Fahrerinnen aus Knittelfeld, Hannah Gruber-Stadler. Die Ränge 2 und 3 belegten Monika Kiraly (Ungarn) und Alzbeta Bacikova (Slowakei). Sehr erfreulich für die Fahrerinnen, dass es für dieses Rennen von Friseurmeister Helmut Brandstätter zusätzliche Preise gab.

Der letzte Programmpunkt an diesem Tag war das Rennen der Amateure. Über 80 Fahrer machten sich ins Rennen über 20 Runden a 4 Kilometer. Auch hier entschieden 2 Fahrer am Anfang dem Feld. Erst 3 Runden vor Schluss konnten Peter Pichler, Andi Tiefenböck und Raphael Kreilhuber zu den 2 Führenden aufschließen. Der Waldviertler Andreas Tiefenböck konnte den Schlusssprint klar gewinnen.

Am zweiten Renntag mussten die Fahrer/innen der Kategorie U15/Mädchen, U17 und Junioren ein Kriterium am Vormittag bestreiten. Bei den Damen als auch Amateuren wurden die Nö-Landesmeister ermittelt. Im Damenrennen war es Alisa van Oijen vom Union Radrennteam Pielachtal als auch die Bahnfahrerinnen Verena Eberhardt die von Beginn an Punkte bei den Sprintwertungen sammelten. Doch dann nutzte Nathalie Birli gemeinsam mit Manuela Hartl die Gunst der Stunde und die beiden konnten sich erfolgreich vom Feld absetzen.

n am Fliegerhorst

Tatsächlich schaffte Nathalie bis zum Ende so viele Punkte zu sammeln, dass sie das Rennen für sich entscheiden konnte. Somit wurde sie auch vor Alisa van Oijen und Astrid Gassner NÖ-Landesmeisterin im Kriterium.

Bei den Amateuren war es vom Start weg ein sehr schnelles Rennen. Erneut war es Andreas Tiefenböck der bei den Sprintwertungen dominierte und letztendlich auch diesen Bewerb gewann. Markus Willinger und Peter Pichler belegten die Ränge 2 und 3. Tiefenböck wurde somit auch NÖ-Landesmeister im Kriterium. Das Podium komplettierten Markus Willinger und Christian Csenar. Übergeben wurden die Medaillen durch Bürgermeister Fritz Ofenauer.

Das Veranstaltungswochenende ging mit einem 2h Hobbybewerb zu Ende. Sehr erfreulich, dass auch hier über 80 Fahrer am Start waren.

Für das Union Radrennteam Pielachtal, erstmalig bei sommerlichem Wetter, eine mehr als zufriedenstellende Veranstaltung! 575 Nennungen, viele davon aus dem Ausland, durften verzeichnet werden. Anfangs die Bodenbeschaffenheiten noch als sehr kritisch eingeschätzt, ist es für viele mittlerweile ein echter Klassiker geworden und aus dem Rennkalender nicht mehr wegzudenken.

Dennoch wäre der Wunsch sehr groß, wenn auch diese Veranstaltung von den GemeindebürgerInnen der Gemeinde Markersdorf wahrgenommen wird. Bis auf einige sehr wenige Ausnahmen findet nämlich dieser Event unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt.

Veranstalter:
Union Radrennteam Pielachtal
Obmann Florian König
info@radrennteam-pielachtal.at



Yoga für Erwachsene

Die neuen Yoga Kurse für Erwachsene beginnen am 3. Sept. und gehen bis 17. Dez. 2018

Wo: Kindergarten Markersdorf-Haindorf, Gladiolengasse 12

Kursbeitrag: 192 EUR (16 Einheiten, mittels Überweisung)

	HATHA YOGA	KUNDALINI YOGA
03.09.2018	18:00-19:30 Uhr	19:40-21:10 Uhr
10.09.2018	18:00-19:30 Uhr	19:40-21:10 Uhr
17.09.2018	18:00-19:30 Uhr	19:40-21:10 Uhr
24.09.2018	18:00-19:30 Uhr	19:40-21:10 Uhr
01.10.2018	18:00-19:30 Uhr	19:40-21:10 Uhr
08.10.2018	18:00-19:30 Uhr	19:40-21:10 Uhr
15.10.2018	18:00-19:30 Uhr	19:40-21:10 Uhr
22.10.2018	18:00-19:30 Uhr	19:40-21:10 Uhr
29.10.2018	18:00-19:30 Uhr	19:40-21:10 Uhr
05.11.2018	18:00-19:30 Uhr	19:40-21:10 Uhr
12.11.2018	18:00-19:30 Uhr	19:40-21:10 Uhr
19.11.2018	18:00-19:30 Uhr	19:40-21:10 Uhr
26.11.2018	18:00-19:30 Uhr	19:40-21:10 Uhr
03.12.2018	18:00-19:30 Uhr	19:40-21:10 Uhr
10.12.2018	18:00-19:30 Uhr	19:40-21:10 Uhr
17.12.2018	18:00-19:30 Uhr	19:40-21:10 Uhr

Nähere Infos und Anmeldung bis 19. August 2018 bei

Mag. Sonja Langer
sonja.langer@heartbeatinstitute.at
0660 402 96 47 | www.heartbeatinstitute.at



Jagdrecht abholen



Seit 4. Juni kann der Jagdpachtschilling am Gemeindeamt abgeholt werden

Die Anteile, welche in der Zeit vom 4. Juni bis 3. Dezember nicht behoben werden, werden vom Jagdausschuss einem im allgemeinen Interesse der Land- und Forstwirtschaft liegendem Verwendungszweck zugeführt.

Caritas der Diözese St. Pölten • 1978 bis 2018
40 Jahre

Betreuen und Pflegen zu Hause



Danke für 40 Jahre Vertrauen...

... unseren Kundinnen und Kunden sowie deren Angehörigen



... unseren Partnern im Bereich Politik, Gesellschaft und Wirtschaft

... unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

Caritas Sozialstation St. Pölten Stadt/Land

Einsatzleitung: DGKP Susanne Brunner, DGKP Eva Grohs
Schulgasse 10, 3100 St. Pölten
Mo, Mi und Do 11:00 bis 12:30 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung
M 0676-83 844 212, M 0676-83 844 202
bup.stpoelten@stpoelten.caritas.at

Caritas Pflege



1. Mostviertler Energieweg in der Gemeinde



Der Pendelstammtisch Mostviertel hat sich zum Ziel gesetzt, die Themen Pendeln, Muten und Radiästhesie sichtbar und erlebbar zu machen.

Die Anzahl der Belege über vorhandene aber noch nicht wissenschaftlich erfassbare Kräfte nimmt ständig zu. Kritiker werden durch verblüffende Ergebnisse bei der Wassersuche oder bei Hausentstörungen eines Besseren belehrt. Wie in vielen Wissensbereichen, gibt es auch im Bereich der Erdstrahlen und Kraftlinien Auswüchse. Übertriebene Realitätsferne lässt sich manchmal nur mühsam auf festen Boden bringen. Wir glauben, dass uns das mit dem 1. Mostviertler Energieweg gelingen kann.

In Mannersdorf, auf dem Gemeindegebiet der Marktgemeinde Markersdorf-Haindorf wird ein Rundweg mit ca. 2 km Länge mit dem Einverständnis aller Besitzer und Anrainer angelegt. An vorerst 10 Stationen können sich die Besucher auf den Hinweistafeln über die verschiedenen Wirkungen informieren. Dort können sie mit ihren radiästhetischen Instrumenten (Pendel und Ruten) versuchen, die vorhandenen Wirkungen zu erspüren.

Wir, das sind begeisterte Interessenten an der Radiästhesie, die teilweise sogar eine längere Anreise für die monatlichen Stammtischrunden in Kauf nehmen. Ernst Koppelhuber hat den Pendelstammtisch Mostviertel begründet und mit anderen Mitgliedern die Kraftplätze gesucht. Ronald Hell hat die Webseite www.energieweg.info gestaltet und betreut sie. Sie bietet eine Menge Hintergrundinformation zum Energieweg und zum Thema und wird laufend ergänzt.

Ein Kraftplatz der besonderen Art ist natürlich das Landgasthaus Groissmayer, dem Ausgangs- und Rückkehrpunkt des Energieweges.

Die Wegstationen selbst werden mit Tafeln gekennzeichnet, auf denen die Besucher eine Erklärung der wirkenden Kräfte und vorhandenen Phänomene nachlesen können. Das Logo des Energieweges (Labyrinth) wird zusätzlich als Wegweiser dienen, der durch das Gelände führt und die Einhaltung der Wege sichern soll.

Die erste Etappe des 10 Stationen-Energieweges soll bei Erscheinen dieser Information bereits begehbar sein. Kontaktinformationen finden Sie auf der Webseite des Energieweges oder fragen Sie Herrn Ernst Koppelhuber.

Wenn einer der größten Physiker der Neuzeit folgende Aussagen macht, dann sollte das zu denken geben:

„Ich weiß sehr wohl, dass viele Wissenschaftler Rutengehen so beurteilen wie die Astrologie, wie eine Art von Aberglauben. Meiner Überzeugung nach ist das jedoch nicht berechtigt. Die Rute ist ein simples Gerät, das die Reaktionen des menschlichen Nervensystems auf gewisse Faktoren zeigt, die uns zu diesem Zeitpunkt unbekannt sind.“
(Albert Einstein)

Ronald Hell

Absolut Wasserfest und einfach toll:
Der RINGANA

Sonnenschutzbalsam

FRESH sunscreen SPF 20

Info:
LSF 20, schützt vor 95 % der UVB-Strahlen und bietet damit ausreichend Schutz.
(sofern der Sonnenschutzbalsam ausreichend aufgetragen und nachgecremt wurde.)
Bei Ringana Sonnenschutzbalsam werden die Strahlen reflektiert(durch die enthaltenen physikalischen UV-Filter), bevor sie in die Haut eindringen.
Kurze Erklärung: LSF 50 schützt vor 98 % der Strahlen.

Ringana Wirkstoff:
Durch die sofortige Verarbeitung der frischen Rohstoffe bleiben die wertvollen Inhaltsstoffe einfach optimal erhalten.
Mit RINGANA Frischekosmetik erspart sich unsere Haut Konservierungs- und Lösungsmittel, Stabilisatoren sowie Mineralöle.



Ohne Reue die Sonne genießen

Das wiederum bedeutet, dass die Produkte ein Ablaufdatum haben, auf das man stolz sein kann- die RINGANA

Hightech-Frischekosmetik ist daher "haltbar bis_".

- 100 % FRISCH
- 100 % ETHIK
- 100 % KONSEQUENZ
- 100 % WIRKSTOFF

Sonnenschutz von INNEN: Caps SUN - für gesunde und fitte Zellen und eine gleichmäßige Bräune.



- ❖ Natürlicher Sonnenschutzbalsam
- ❖ Nanopartikelfrei
- ❖ Mineralische Sonnenschutzfilter
- ❖ Coenzym Q10 (wirkt der sonnenbedingten Hautalterung entgegen)
- ❖ Antioxidative Wirkung
- ❖ Sorgt für Zellerneuerung der Haut
- ❖ Keine synthetischen UV-Filter
- ❖ Gut bei Sonnenallergie

Richtige Absicherung für Haus und Heim

Durch Unwetter werden Häuser abgedeckt, Dächer eingedrückt, Keller unter Wasser gesetzt, Autos beschädigt oder gleich ganze Häuser weggeschwemmt. Die Zahl der schweren Unwetter nimmt in Österreich von Jahr zu Jahr zu.

Schäden an Gebäuden sind in der Sturmschadenversicherung der Eigenheimversicherung grundsätzlich inkludiert. Beschädigungen am Auto werden nur ersetzt, wenn eine Kaskoversicherung abgeschlossen wurde. Wer diese nicht hat, muss für die entstandenen Schäden selber aufkommen.



Haushalts- und Eigenheimversicherungen decken Sturm- und Hagelschäden voll; Überschwemmungen,

Vermurungen,... nur bis zu einer gewissen Summe (z.B. EUR 7.500) ab. Viele Versicherungen bieten die Möglichkeit einer Erhöhung im Rahmen des Katastrophenschutzes an. So kann der Deckungsumfang auf bis zu 50% des Gebäudewertes je Schadensereignis erhöht werden. Die Prämienhöhe hängt dabei aber von der Lage des Gebäudes und des Umfeldes ab. Liegen risikoerhöhende Umstände (z.B. Lage in einer Hochwasserrisikozone) vor, kann es schwer werden eine Versicherung zu finden, die bereit ist, dieses Risiko zu übernehmen.

Generell sind nur Sturmschäden an versicherten Gebäuden durch die Eigenheimversicherung gedeckt. Schäden an Bäumen, Zäunen, Schwimmbädern, Pflanzen und sonstigen Sachen auf dem versicherten Grundstück sind meist nicht versichert, können aber durch Sondervereinbarungen in den Versicherungsschutz inkludiert werden.

Mehr Informationen erhalten Sie bei Ihrem EFM Versicherungsmakler.



EFM
VERSICHERUNGSMAKLER



EFM MARKERSDORF
Paul Paukowitsch
Betriebsgebiet Nord 6
3385 Markersdorf a. d. Pielach
Tel. 02749/20391, Fax. DW 5
markersdorf@efm.at
www.efm.at/markersdorf



EFM - MIT ÜBER 50 STANDORTEN DIE NR. 1 IN ÖSTERREICH

Wichtige Termine im Überblick

Ärzte Wochenend- und Feiertagsdienst für Markersdorf-Haindorf



Sa – So	23. – 24. Juni	Dr. Andreas BARNATH	Oberwöbling	02786/77182
Sa – So	30. Juni – 1. Juli	Dr. Bettina GRIEßLER	Kleinrust	02782/840 20
Sa – So	07. – 08. Juli	Dr. Ernst AUER	Haindorf	02749/2641
Sa – So	14. – 15. Juli	Dr. Herwig ROTTER	Karlstetten	02741/7300
Sa – So	21. – 22. Juli	Dr. Maria DUBSKY	Hafnerbach	02749/8100
Sa – So	28. – 29. Juli	Dr. Dietmar KLEINBICHLER	Markersdorf	02749/50 300
Sa – So	04. – 05. August	Dr. Gernot SCHULTES	Neidling	02741/86 72
Sa – So	11. – 12. August	Dr. Wolfgang MAURER	Oberwöbling	02786/6858
Mi	15. August	Dr. Herwig ROTTER	Karlstetten	02741/7300
Sa – So	18. – 19. August	Dr. Birgit WURSTBAUER	Prinzersdorf	02749/8300
Sa – So	25. – 26. August	Dr. Andreas BARNATH	Oberwöbling	02786/77182
Sa – So	01. – 02. September	Dr. Bettina GRIEßLER	Kleinrust	02782/840 20
Sa – So	08. – 09. September	Dr. Ernst AUER	Haindorf	02749/2641
Sa – So	15. – 16. September	Dr. Herwig ROTTER	Karlstetten	02741/7300

Änderungen vorbehalten! Aktuelle Abfrage - siehe Gemeindehomepage unter www.markersdorf-haindorf.gv.at > Quicklinks > Ärzte /-wochenenddienst

Hinweis: Die Nachtdienste (19:00 bis 07:00 Uhr) werden in ganz Niederösterreich vom Notruf NÖ (erreichbar unter der Rufnummer 141) erbracht.

ASZ Öffnungszeiten Hafnerbach:



Kalabrunnstraße 40 | 3386 Hafnerbach

Hier entsorgen die Katastralgemeinden:
Markersdorf, Mitterau, Poppendorf,
Nennendorf, Wultendorf

Die nächsten Termine:

Di, 19.06.2018, 15 ⁰⁰ -17 ⁰⁰ Uhr	Di, 21.08.2018, 15 ⁰⁰ -17 ⁰⁰ Uhr
Di, 03.07.2018, 16 ⁰⁰ -19 ⁰⁰ Uhr	Di, 04.09.2018, 16 ⁰⁰ -19 ⁰⁰ Uhr
Di, 17.07.2018, 15 ⁰⁰ -17 ⁰⁰ Uhr	Di, 18.09.2018, 15 ⁰⁰ -17 ⁰⁰ Uhr
Di, 07.08.2018, 16 ⁰⁰ -19 ⁰⁰ Uhr	Di, 02.10.2018, 14 ⁰⁰ -18 ⁰⁰ Uhr

ASZ Öffnungszeiten St. Margarethen/S.:



Brunnweg 3 | 3231 St. Margarethen

Hier entsorgen die Katastralgemeinden:
Haindorf, Knetzersdorf, Winkel,
Mannersdorf, Mitterndorf

Die nächsten Termine: Immer von **16:00-18:00 Uhr**

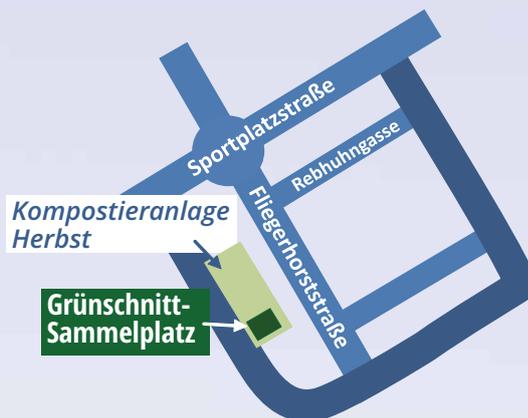
Mo, 18.06.2018	Mo, 23.07.2018	Mo, 27.08.2018
Mo, 25.06.2018	Mo, 30.07.2018	Mo, 03.09.2018
Mo, 02.07.2018	Mo, 06.08.2018	Mo, 10.09.2018
Mo, 09.07.2018	Mo, 13.08.2018	Mo, 17.09.2018
Mo, 16.07.2018	Mo, 20.08.2018	Mo, 24.09.2018

Grünschnitt-Sammelplatz:



Die Abgabestelle für Gras- und Strauchschnitt befindet sich am südlichen Ende der Kompostieranlage der Familie Herbst.

Öffnungszeiten: ganzjährig geöffnet



Veranstaltungskalender

JUNI

Sa	16.	14:00 Uhr	Kegel- und Spielenachmittag des Pensionistenverbandes in Ober-Grafendorf
Sa	16.	18:00 Uhr	Sonnenwendfeier der Landjugend in Haindorf
So	17.		Firmung in der Pfarrkirche Markersdorf mit Abt Columban (Stift Göttweig)
Sa	23.	11:00 Uhr	Juxturnier der Stockschützen am Stockschützenplatz in Markersdorf
Sa	23.	13:00 Uhr -16:00 Uhr	Rotes Kreuz Prinzersdorf: Blutspendeaktion im Gebäude des Roten Kreuzes Prinzersdorf
So	24.	09:15 Uhr	Sonntagsmesse in der Pfarrkirche Markersdorf mit Pfarrkaffee
Fr	29. 30.	18:00 Uhr 17:00 Uhr	Zeltfest der Freiwillige Feuerwehr Haindorf
Sa	30.		Pfarrwallfahrt Markersdorf

JULI

So	01.	09:00 Uhr	Zeltfest der Freiwillige Feuerwehr Haindorf
Mo	02.	09:00 Uhr	Pensionistenverband: Kaffeeplauscherl im Gasthaus Wegl
Sa	07.	11:00 Uhr	Zelt- und Gartenfest im Gasthaus Groissmayr
So	08.	09:00 Uhr	
Mo	16.	18:00 Uhr	BürgerInnenabend: Auftaktworkshop ZentrumsEntwicklung im Gasthaus Kleemann
 <p>Marktgemeinde Markersdorf-Haindorf</p> <p>Auftaktworkshop ZentrumsEntwicklung</p> <p>Mo 16. Juli 18:00 Uhr Gasthaus Kleemann</p>			
Mo	02.	16:00 Uhr	Pensionistenverband: Würstlparty im Gasthaus Groissmayr

AUGUST

Sa	04.	21:00 Uhr	Fliegerhorstparty der Landjugend
Sa	04.	15:30 Uhr	Reiterfest in Mitterau
Mo	06.	09:00 Uhr	Pensionistenverband: Kaffeeplauscherl im Gasthaus Wegl
Mi	15.	08:00 Uhr	Festmesse mit Kräutersegnung in der Pfarrkirche Haindorf
Mi	15.	09:15 Uhr	Festmesse mit Kräutersegnung in der Pfarrkirche Markersdorf
Sa	18.	ab 14:00 Uhr	markt*fest der Volkspartei Markersdorf-Haindorf am Marktplatz
So	19.	10:00 Uhr -14:00 Uhr	Frühshoppen im Gasthaus Kleemann
Fr	31.	14:00 Uhr	Pensionistenverband: Halbtagesfahrt nach Haugsdorf, Abfahrt Rathaus Prinzersdorf

SEPTEMBER

Mo	03.	09:00 Uhr	Pensionistenverband: Kaffeeplauscherl im Gasthaus Wegl
Fr	07.	17:30 Uhr	Eröffnungsheimstunde der Pfadfinder im Pfarrheim Markersdorf
So	09.	09:15 Uhr	Sonntagsmesse in der Pfarrkirche Markersdorf mit Pfarrkaffee
Do	13.	19:00 Uhr	Ruten- & Pendelverein: Vortrag "Salz und Öl" in der Stockschützenhütte
Fr	14.		Pensionistenverband: Besuch des Schifffahrtsmuseums
Sa	15.	19:00 Uhr	Pendel- u. Rutenkurs für Anfänger in der Stockschützenhütte
Sa	22.	14:00 Uhr	Wallfahrt der kath. Frauenbewegung Markersdorf nach Maria Taferl, Abfahrt: Volksschule Markersdorf
Mo	06.	09:00 Uhr	Kegel- und Spielenachmittag des Pensionistenverbandes in Ober-Grafendorf
So	23.	09:15 Uhr	Erntedank- und Pfarrfest mit Pfarrkaffee in der Pfarrkirche Markersdorf
So	30.	09:00 Uhr	Erntedankfest am Ortsplatz in Haindorf